

Ulm, 28. Januar 2019

## **Fachtagung für Milchviehhalter am 14. Februar 2019 in Laichingen**

Am Donnerstag, den 14. Februar 2019 findet von 10 bis 16 Uhr die diesjährige Fachtagung für Milchviehhalter im Gasthaus „Rössle“ in Laichingen statt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Betriebsleiter bei der zukunftsfähigen Ausrichtung ihrer landwirtschaftlichen Betriebe zu unterstützen.

Veranstalter sind das Landratsamt Reutlingen, das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, gemeinsam mit dem Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung (vlf) Münsingen, dem vlf Alb-Donau-Ulm, dem Milchviehberatungsdienst Schwäbische Alb / Donau sowie den Kreisbauernverbänden Reutlingen und Ulm-Ehingen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Stephanie Stöver-Cordes, Dipl. Agraringenieurin und Bankkauffrau von der Kaack Terminhandel GmbH wird in ihrem Vortrag zur Milchpreisabsicherung an der Warenterminbörse mit dem neuen Flüssigmilchkontrakt einen Einblick in den Handel mit Warenterminkontrakten geben, die sich bisher hauptsächlich auf Butter und Magermilchpulver bezogen haben.

Anschließend wird Josef Assheuer, Referent für Unternehmensführung bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen über Entwicklungsstrategien für Milchviehbetriebe referieren, unter dem Motto: „Wie viele Kühe brauchen wir?“ Er zeigt auf, welche Besonderheiten bei der Frage nach der richtigen Betriebsgröße zu berücksichtigen sind und warum es für jeden Betrieb eine andere Antwort geben kann.

Den Nachmittag beginnt Dieter Hanselmann, Milchviehspezialberater des Besamungsvereins Neustadt a. d. Aisch und Teilhaber einer Betriebsgemeinschaft mit 350 Milchkühen, mit seinem Vortrag zu „Technik oder Personal - Strategien für wachsende Milchviehbetriebe“.

Den abschließenden Praktikervortrag hält Bruno Briegel, Landwirtschaftsmeister aus Kißlegg im Allgäu. Briegel berichtet über seinen Heumilchbetrieb, den er nach Bioland-Kriterien energetisch nachhaltig bewirtschaftet.